

Resolutionsantrag

der Abgeordneten Windholz , Hofbauer, Pietsch und Mayerhofer

zur Gruppe 1 des Voranschlages des Landes Niederösterreich für das Jahr 2002, Ltg. 770/V-9

betreffend: **Sicherung der EU-Außengrenze**

Die Überwachung der 414 Kilometer langen EU-Außengrenze Niederösterreichs war und ist Gegenstand politischer Diskussionen und medialer Berichterstattungen. Für die betroffene niederösterreichische Bevölkerung ist es nicht entscheidend, ob die Grenze ausschließlich von Beamten der Grenzgendarmarie gesichert, oder durch einen Assistenzeinsatz des Österreichischen Bundesheeres gewährleistet wird. Im Burgenland und Teilen Niederösterreichs hat man bei der Sicherung der Außengrenze mit der Assistenzleistung des Bundesheeres sehr gute Erfahrungen und seitens der Bevölkerung wird den Leistungen der Soldaten hohe Anerkennung gezollt.

Die Aufgriffszahlen zeigen, daß eine erhöhte Kontrolldichte notwendig ist. Eine weitere Verbesserung im Bereich der technischen Ausstattung der eingesetzten Verbände (z. B. Wärmebildkameras) erscheint dringend geboten, um den kriminellen Schleppern wirksam entgegenzutreten.

Die Gefertigten stellen daher folgenden

Antrag:

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

„Die NÖ Landesregierung wird aufgefordert, im Sinne der Antragsbegründung auf schnellstem Wege bei der Bundesregierung vorstellig zu werden, damit die Kontrolldichte entlang der niederösterreichischen EU-Außengrenze erhöht wird.“